

KFM-Mittelstandsanleihen-Barometer

KFM-Mittelstandsanleihen-Barometer - Die „7,75%-Photon-Energy-Anleihe“ (Update)

„7,75%-Photon-Energy-Anleihe“ wird weiterhin als „attraktiv (positiver Ausblick)“ (4,5 von 5 möglichen Sternen) eingeschätzt
Düsseldorf, 07. August 2019

KFM-Barometer
Mittelstandsanleihen
August 2019

7,75%-Anleihe
Photon Energy N.V.

Anleihe 17/22, WKN A19MFH



Attraktiv
(positiver Ausblick)

(4,5 von 5)

In ihrem aktuellen KFM-Mittelstandsanleihen-Barometer zu der 7,75%-Anleihe der Photon Energy N.V. (A19MFH) kommt die KFM Deutsche Mittelstand AG zu dem Ergebnis, die Anleihe weiterhin als „attraktiv (positiver Ausblick)“ (4,5 von 5 möglichen Sternen) einzuschätzen.

Die börsennotierte und zum großen Teil eigentümergeführte Photon Energy N.V. ist ein weltweit aktiver Stromproduzent, der den gesamten Lebenszyklus im Bereich Stromproduktion von der Planung bis zur Betriebsführung abdeckt. Photon Energy N.V. mit Hauptsitz in Amsterdam wurde 2008 gegründet und unterhält Niederlassungen in Deutschland, Australien, Tschechien, Ungarn, der Schweiz und der Slowakei.

Das Unternehmen hat bisher mehr als 60 Kraftwerke mit einer Gesamtkapazität von mehr als 60 MWp weltweit in über zehn Ländern errichtet und betreibt derzeit ein eigenes Portfolio von 44 Solarparks (Eigentum) mit insgesamt 39,2 MWp. Der bisher erfolgreiche Track-Record der Photon Energy führte Anfang 2018 dazu, dass eine Kooperation mit der Canadian Solar insbesondere zugunsten des Markteintritts in Australien, dem viertgrößten Solarenergiemarkt der Welt, geschlossen wurde. Canadian Solar ist eines der weltweit größten Photovoltaikunternehmen und wird seit 2005 an der NASDAQ börsennotiert.

Geschäftsjahr 2018 mit Rekord-Umsatzerlösen und weiterhin positivem Ausblick für die kommenden Jahre

Im Geschäftsjahr 2018 erzielte der Konzern mit 20,3 Mio. Euro (2017: 17,2 Mio. Euro) seinen bisher höchsten kumulierten Umsatz seit Bestehen. Dies entspricht einem Anstieg von 17,8%. Die Stromproduktion für das Jahr 2018 stieg auf insgesamt 28,5 GWh. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) verbesserte sich im Jahr 2018 um 3,7% auf 8,1 Mio. Euro nach 7,8 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Dies entspricht einer EBITDA-Marge von 40,2% (Vj: 45,6%). Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) stieg im Jahr 2018 um 11,1% auf 2,5 Mio. Euro nach 2,3 Mio. Euro im Vorjahr. Die Eigenkapitalquote veränderte sich geringfügig von 29,0% auf 28,0% bei gestiegener Bilanzsumme. Der Großteil der Bilanzsumme wird durch das Sachanlagevermögen bestimmt; zum 31.12.2018 betrug der Anlagendeckungsgrad 77,6% (Vj: 82,9%). Das Verhältnis der zinstragenden Nettverbindlichkeiten zu EBITDA liegt bei einem Faktor von 6,5 (in Vorjahren noch bis zu 14) und der errechnete Zinsdeckungsgrad aus dem Verhältnis von EBITDA zu Zinsen bei 2,2 (Vj: 2,9). Der positive operative Cashflow in Höhe von 7,9 Mio. Euro (Vj: 2,7 Mio. Euro) erleichterte Nettoinvestitionen in das Anlagevermögen in Höhe von 9,4 Mio. Euro ohne große Finanzierungsanstrengungen. Die Geldmittel zum 31.12.2018 belaufen sich auf 12,3 Mio. Euro (31.12.2017: 7,3 Mio. Euro), nicht zuletzt auch aufgrund von Mittelzuflüssen aus der Unternehmensanleihe.

Die Projekt- und die Bauphase werden mit Eigenmitteln finanziert. Nach Inbetriebnahme (Netzanschluss) erfolgt eine Refinanzierung i.d.R. durch eine überregionale lokale Bank zu rund 70% des Gesamtinvestitionsvolumens (GIK), in Ungarn zu Zinssätzen um die 3,5% p.a. mit 15-jähriger Laufzeit. Die aktuelle Aufstockung der Anleihe dient der Finanzierung von 29 Anlagen in Ungarn mit einer Gesamtkapazität von 20,1 MWp. Davon befinden sich 15 Anlagen derzeit im Bau.

Aktuelle Aktivitäten und Ausblick bis 2021

Die Aktivitäten in Ungarn und in der Tschechischen Republik entwickeln sich erfreulich. In Ungarn ist Photon Energy dabei, sich noch stärker zu engagieren. Nach neun eigenen Solarparks per Ende 2018 sind im Jahr 2019 bisher elf Parks hinzugekommen, so dass der Konzern in Ungarn derzeit über 20 eigene Solarparks mit einer Leistung von 13,6 MWp verfügt. Darüber hinaus besitzt der Konzern weiterhin in Tschechien Ende 2018 unverändert zwölf eigene Solarparks mit einer Gesamtleistung von 15,0 MWp und in der Slowakei elf eigene Solarparks mit einer Gesamtleistung von 10,5 MWp. Das Unternehmen konnte ebenfalls einen Zuwachs an sog. „Operations and Maintenance“ (O&M) Verträgen verbuchen, womit das O&M Service Portfolio auf mehr als 250 MWp anwächst. Ziel ist es hier, durch Wartung von im Fremdbesitz befindlichen Solaranlagen zusätzliche sichere Einnahmen zu erzielen. Tschechien, Slowakei und Ungarn zeichnen sich für die Anbindung und den Transport von durch Photovoltaik erzeugten Strom durch gute Infrastrukturnetze aus, in Ungarn besteht darüber hinaus ein großes Interesse am Ausbau der Solarenergie. Die Einspeisevergütungen sind zwischen 15 Jahren in der Slowakei und bis zu 25 Jahren in Ungarn staatlich garantiert.

Ungarn und Australien bleiben hinsichtlich der Expansion der Photovoltaik-Anlagen verstärkt im Fokus. Bis 2021 sieht sich Photon Energy in der Lage, ein Gesamtportfolio von zusammen 114,5 MWp aufzubauen, davon entfallen allein auf Ungarn ca. 75 MWp. In Australien ist mit der Supermarktkette ALDI eine Vereinbarung geschlossen worden, auf den Dächern ihrer Filialen Solarpaneele zu installieren und die Wartung dafür zu übernehmen. 15 von 31 Dachanlagen sind bereits installiert, für ca. 100 weitere ist man in intensiven Gesprächen. Zudem werden in Leeton (Australien) für eigene Zwecke zwei große Freiflächenanlagen (rd. 14 MWp) entwickelt. Darüber hinaus konnte das erste Entwicklungsprojekt (Suntop 1) erfolgreich an Canadian Solar veräußert werden. Weiterhin sondiert die Gesellschaft Opportunitäten in anderen aussichtsreichen Märkten wie Zentral- und Südamerika, dem Mittleren Osten und auch Afrika. In der Tschechischen Republik forciert der Konzern seit Ende 2017 ein zusätzliches Geschäftsfeld auf dem Gebiet der Wasserreinigung. Mit der neuen Technologie hat Photon Water Technology zum Beispiel einen Badensee innerhalb von 13 Tagen nahezu vollständig algfrei bekommen.

7,75%-Photon-Energy-Anleihe mit Laufzeit bis 2022

Die im Oktober 2017 emittierte Anleihe der Photon Energy N.V. ist mit einem Zinskupon von 7,75% p.a. ausgestattet und hat eine Laufzeit bis zum 26.10.2022. Die Zinsen werden vierteljährlich am 27.01., am 27.04., am 27.07. und am 27.10. eines Jahres bezahlt. Im Rahmen der Emission wurden 30 Mio. Euro platziert. Vergangene Woche wurde die Anleihe im Rahmen einer Privatplatzierung um 7,5 Mio. Euro auf 37,5 Mio. Euro aufgestockt. Die Anleihen stehen gleichrangig zu gegenwärtigen und künftigen unbesicherten Forderungen. Die Anleihemittel dienen der Refinanzierung der im März 2018 fälligen Anleihe und der Finanzierung weiterer Investitionen in Photovoltaikanlagen. Vorzeitige Kündigungsmöglichkeiten der Emittentin sind in den Anleihebedingungen nicht vorgesehen.

Die Anleihe ist mit umfangreichen Covenants ausgestattet. So darf in den ersten zwei Jahren nach der Emission keine Dividende ausgezahlt werden. In den Folgejahren ist die Dividendenzahlung auf maximal 50% beschränkt. Die Konzerneigenkapitalquote muss mindestens 25% betragen. Die Anleihe ist zudem mit einer Negativverpflichtung ausgestattet. Die Anleihe wird mit einer Stückelung von 1.000 Euro an den Börsenplätzen Frankfurt, Stuttgart, Hamburg, Tradegate, Berlin und München gehandelt.

Fazit: Weiterhin attraktive Bewertung mit positivem Ausblick

Die Photon Energy N.V. konnte in den letzten Jahren die Erträge kontinuierlich steigern und verfügt für die kommenden Jahre über eine sehr gute Ausgangsbasis für weiteres Umsatz- und Ergebniswachstum. Die Zusammenarbeit mit der Canadian Solar unterstützt die international ausgerichteten Aktivitäten der Photon Energy. Die Anleihe ist mit umfangreichen Covenants ausgestattet. Die Photon Energy berichtet vierteljährlich über die betriebswirtschaftliche Entwicklung und erfüllt die Anforderungen der Investoren nach Transparenz.

Aufgrund des erfolgreichen Track Records der Photon Energy, der strategischen Partnerschaft mit Canadian Solar und des anhaltenden Wachstums in Verbindung mit der attraktiven Rendite auf Endfälligkeit in Höhe von 6,57% p.a. (auf Kursbasis von 103,85% am 06.08.2019) wird die 7,75%-Photon-Energy-Anleihe weiterhin als „attraktiv (positiver Ausblick)“ (4,5 von 5 möglichen Sternen) eingeschätzt.

Über die KFM Deutsche Mittelstand AG

Die KFM Deutsche Mittelstand AG ist Experte für Mittelstandsanleihen und Initiator des Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS (WKN A1W5T2). Der Fonds bietet für private und institutionelle Investoren eine attraktive Rendite in Verbindung mit einer breiten Streuung der Investments. Die Investmentstrategie des Fonds basiert dabei auf den Ergebnissen des von der KFM Deutsche Mittelstand AG entwickelten Analyseverfahrens KFM-Scoring. Der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS schüttet seine Erträge jährlich an seine Anleger aus. Seit Fondsaufgabe liegt die jährliche Ausschüttungsrendite über 4% p.a. bezogen auf den jeweiligen Anteilspreis zu Jahresbeginn. Auch im laufenden Jahr profitieren die Anleger von der Wertentwicklung des Fonds und einer damit verbundenen geplanten Ausschüttungsrendite in Höhe der Vorjahre. Der Fonds wird von [Morningstar](#) mit 5 von 5 Sternen beurteilt. Die KFM Deutsche Mittelstand AG wurde beim Großen Preis des Mittelstandes 2016 als Preisträger für das Analyseverfahren KFM-Scoring und die überdurchschnittliche Entwicklung des Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS ausgezeichnet. Der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS gehört laut [GBC-Research](#) zu den Hidden Champions. Aus insgesamt 9.000 von der GBC geprüften Publikumsfonds belegt der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS einen der 9 Spitzenplätze.

Hinweise zur Beachtung

Diese Pressemitteilung stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots dar, sondern dient allein der Orientierung und Darstellung von möglichen geschäftlichen Aktivitäten. Die in dieser Ausarbeitung enthaltenen Informationen erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit und sind daher unverbindlich. Soweit in dieser Ausarbeitung Aussagen über Preise, Zinssätze oder sonstige Indikationen getroffen werden, beziehen sich diese ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und enthalten keine Aussage über die zukünftige Entwicklung, insbesondere nicht hinsichtlich zukünftiger Gewinne oder Verluste. Diese Ausarbeitung stellt ferner keinen Rat oder Empfehlung dar. Wichtiger Hinweis: Wertpapiergeschäfte sind mit Risiken, insbesondere dem Risiko eines Totalverlusts des eingesetzten Kapitals, verbunden. Sie sollten sich deshalb vor jeder Anlageentscheidung eingehend persönlich unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Vermögens- und Anlagesituation beraten lassen und Ihre Anlageentscheidung nicht allein auf diese Pressemitteilung stützen. Bitte wenden Sie sich hierzu an Ihre Kredit- und Wertpapierinstitute. Die Zulässigkeit des Erwerbs eines Wertpapiers kann an verschiedene Voraussetzungen - insbesondere Ihre Staatsangehörigkeit - gebunden sein. Bitte lassen Sie sich auch hierzu vor einer Anlageentscheidung entsprechend beraten. Der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS ist in dem genannten Wertpapier zum Zeitpunkt des Publikumachens des Artikels investiert. Die KFM Deutsche Mittelstand AG, der Ersteller oder an der Erstellung mitwirkende Personen können Anteile am Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS halten. Aus Veränderungen des Anleihekurses kann sich ein wirtschaftlicher Vorteil für die KFM Deutsche Mittelstand AG, den Ersteller oder an der Erstellung mitwirkende Personen ergeben. Vor Abschluss eines in dieser Ausarbeitung dargestellten Geschäfts ist auf jeden Fall eine kunden- und produktgerechte Beratung durch Ihren Berater erforderlich. Ausführliche produktpezifische Informationen entnehmen Sie bitte dem aktuellen vollständigen Verkaufsprospekt, den wesentlichen Anlegerinformationen sowie dem Jahres- und ggf. Halbjahresbericht. Diese Dokumente bilden die allein verbindliche Grundlage für den Kauf von Investmentanteilen. Sie sind kostenlos am Sitz der Verwaltungsgesellschaft (FINEXIS S.A., 25A, boulevard Royal L-2449 Luxemburg) sowie bei den Zahl- und Informationsstellen (Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG Niederlassung Luxemburg, 46, Place Guillaume II, L-1648 Luxemburg oder Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG, Neuer Jungfernstieg 20, 20354 Hamburg oder bei der Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG, Graben 21, A-1010 Wien) und über die Homepage des Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS <http://www.dma-fonds.de> erhältlich. Für Schäden, die im Zusammenhang mit der Verwendung und/oder der Verteilung dieser Ausarbeitung entstehen oder entstanden sind, übernehmen die Verwaltungsgesellschaft und die KFM Deutsche Mittelstand AG keine Haftung.

Pressekontakt

KFM Deutsche Mittelstand AG
Rathausufer 10
40213 Düsseldorf
Tel: + 49 (0) 211 21073741
Fax: + 49 (0) 211 21073733
Mail: info@kfmag.de
Web: www.kfmag.de
www.deutscher-mittelstandsanleihen-fonds.de